

AUFGABEN UND ZIELE

Die Arbeit des Landesverbandes hat u. a. folgende Schwerpunkte:

- Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- Unterstützung von Gruppen und Kontaktstellen
- Erstellung von Informationsmaterialien
- Publikation der Verbandszeitung „epiKurier“
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und Vorträgen
- Organisation von Fortbildungen, Seminaren, Ausstellungen in Zusammenarbeit mit kompetenten Trägern
- Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Kliniken und Ambulanzen sowie Organisationen, die auf Epilepsie spezialisiert sind
- Kooperation mit anderen Selbsthilfe- und Wohlfahrtsverbänden
- Vertretung gegenüber Politik und Behörden des Freistaates Bayern

WIR UNTERSTÜTZEN BETROFFENE UND INITIATIVEN, KLÄREN ABER AUCH ÜBER DIE ERKRANKUNG AUF.

KONTAKT



Landesverband Epilepsie Bayern e.V.

Leharstr. 6
90453 Nürnberg

Tel.: 0911–18 09 37 47
Fax: 0911–18 09 37 46
kontakt@epilepsiebayern.de

**Unsere Internet-Adressen
mit weiteren Informationen:**
epilepsiebayern.de
epikurier.de
epilepsie-fachkonferenz-bayern.de
epilepsie-lehrerpaket.de

Bankverbindung:

BBBank Nürnberg
IBAN: DE84 6609 0800 0000 0602 24
BIC: GENODE6 1BBB



Initiative auf dem **Weg**
Landesverband **Epilepsie** Bayern e.V.

LANDESVERBAND

Epilepsie Bayern e.V.

**Epilepsie ist eine der
häufigsten neurologischen
Erkrankungen.
Informieren Sie sich!**



Initiative auf dem **Weg**
Landesverband **Epilepsie** Bayern e.V.

WIR ÜBER UNS

IN BAYERN LEBEN MEHR ALS 120.000 MENSCHEN MIT EPILEPSIE. SIE UND IHRE FAMILIEN HABEN MIT VORURTEILEN UND FALSCHEN VORSTELLUNGEN ZU KÄMPFEN – WIR WOLLEN DAS ÄNDERN!

Der **Landesverband Epilepsie Bayern e.V.** ist seit 1992 der Zusammenschluss der bayerischen Selbsthilfegruppen und Kontaktstellen. Wir haben für Betroffene und Angehörige ein **Netzwerk geknüpft**, das es epilepsiekranken Menschen und ihren Familien erleichtert, mit der Krankheit **leben zu lernen**.

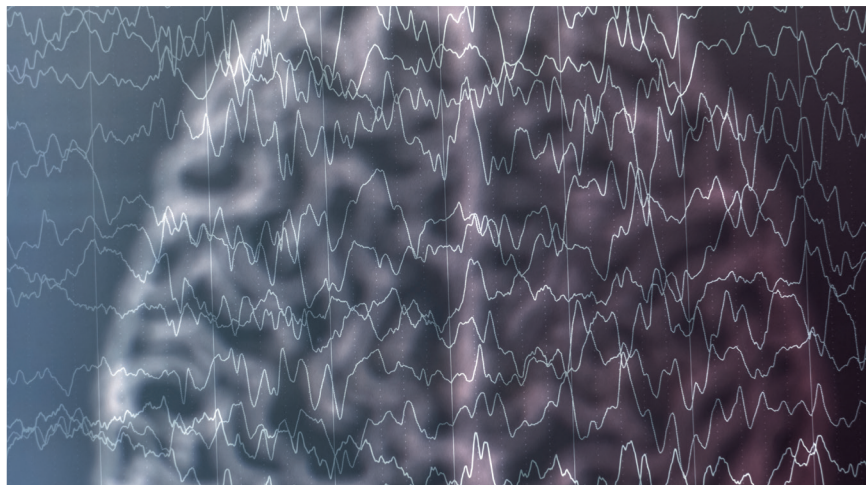
Wir sind ein komplett ehrenamtlich arbeitender Verband, der sich hauptsächlich aus Förderungen der Krankenkassen und des Zentrums Bayern Familie und Soziales (ZBFS), Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Sie brauchen Hilfe und Unterstützung oder haben Fragen zu bestimmten Themen? **Sprechen Sie uns an!**

FAKTEN ZU EPILEPSIE

Epilepsie ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen.

- Etwa 1% der Bevölkerung ist von einer Epilepsie betroffen – unabhängig von Geschlecht, Kultur, Hautfarbe oder sozialer Herkunft.
- Man kann in jedem Alter an einer Epilepsie erkranken.
- Die Hälfte der Neuerkrankungen treten im Kindesalter auf, aber bereits mehr als ein Drittel der neu betroffenen Patienten sind Personen jenseits des 60. Lebensjahres, die Tendenz ist mit zunehmender Lebenserwartung steigend.
- Mit Medikamenten bzw. durch eine Operation werden ca. 70 % der Betroffenen langfristig anfallsfrei.
- Die Mehrzahl der Betroffenen kann ein völlig normales, aktives und unabhängiges Leben ohne Einschränkung der Lebensqualität führen.



WAS SIND EPILEPSIEN?

Epileptische Anfälle sind **kurze vorübergehende Funktionsstörungen des Gehirns** aufgrund vermehrter synchroner Entladungen, ähnlich denen eines Gewitters.

Epilepsie ist eine **chronische Erkrankung** des zentralen Nervensystems und eine **rein organische Störung**.

Die **Gründe**, an einer Epilepsie zu erkranken, sind sehr **verschieden** (z. B. Schädel-Hirn-Trauma, Tumor, angeborene Hirnfehlbildungen, entzündliche Krankheiten des Gehirns, Schlaganfall etc.). In etwa 50 % der Fälle kann trotz umfassender Diagnostik keine konkrete Ursache gefunden werden.

Es gibt **zahlreiche Formen** von epileptischen Anfällen, die sehr **unterschiedlich** aussehen können – von kurzen Bewusstseinspausen (Absenzen), Verwirrheitszuständen, sinnlosen Handlungen (z. B. zielloses und verwirrtes Umhergehen), kurzen isolierten Muskelzuckungen/-verkrampfungen bis hin zu großen Anfällen mit Sturz und Bewusstseinsverlust (Grand Mal).



Initiative auf dem Weg
Landesverband **Epilepsie** Bayern e.V.